



newsletter  
jahrgang 8 | nr. 4 | november 2009

Rubriken:

Aktuell Deutschland nach der Wahl	1
Rechtsprechung	2
pards Mandanten	3
Sinnig	3
Gewinnspiel	3
pards über pards	4
Gelesen	4
Veranstaltungstipp	4

herausgeber:

© 2009  
pards finanzcoaching gmbh

an der vogelrute 2  
50374 erftstadt

fon + 49 (0) 22 35 / 46 90 0  
fax + 49 (0) 22 35 / 46 90 90

pards@pards.de  
www.pards.de

hrb 50 955  
amtsgericht köln

ust.-nr. 224/5733/0664  
finanzamt brühl

v.i.s.d.p.  
rüdiger krebs

## Aktuell

### Deutschland nach der Wahl – Ausblick für 2010

Thomas Brüning zum Bürgerentlastungsgesetz

Deutschland hat gewählt. Schwarz-Gelb hat mit über 48 % eine Regierungsmehrheit geschafft. Die Karten werden gerade neu gemischt. Womit müssen wir für 2010 rechnen?

Schon vor der Wahl hatte die große Koalition, als Auflage durch das Bundesverfassungsgericht, das Bürgerentlastungsgesetz beschlossen, welches die Absetzbarkeit der Krankenversicherung neu regelt. Künftig können Versicherte ihre Kranken- und Pflegeversicherung steuerlich voll absetzen. Damit wird die Bevölkerung ab 2010 um rund 9,3 Milliarden Euro jährlich entlastet. Einsparungen von mehr als 1000 € im Jahr sind hierbei für den Arbeitnehmer möglich.

Die Schwarz-Gelbe Koalition arbeitet an weiteren Steuererleichterungen, die aber aufgrund der überaus angespannten Haushaltslage im Bund wohl kaum den großen Wurf bedeuten. Auch wenn wir wieder gemäßigt Wirtschaftswachstum verzeichnen dürften, wird die Arbeitslosigkeit im kommenden Jahr wohl auch ansteigen und erst in 2011 wieder sinken.

Wie die neue Regierung das Defizit von knapp 7,5 Mrd. € in der gesetzlichen Krankenversicherung ausgleichen will, wird sich zeigen. Wirklich gute Alternativen stehen nicht zur Verfügung. Am wahr-

scheinlichsten ist, dass den Großteil die Versicherten selbst übernehmen müssen.

Die Zinsen befinden sich nach wie vor auf einem historischen Tiefstand. Sobald die Wirtschaft wieder anzieht, werden auch die Zinsen wieder steigen. Die Vermutung liegt aber nahe, dass dies in 2010 eher moderat geschehen wird, um das zarte Pflänzchen Aufschwung nicht zu gefährden. Spätestens ab 2011 wird es am Zinsmarkt aber wieder spannend. Eine zu erwartende deutlich höhere Inflation und steigende Leitzinsen werden die Beschaffung von Krediten verteuern. Anleger profitieren von vermutlich höheren Zinsen, die jedoch durch die erhöhte Inflation kaum mehr als ein Nullsummenspiel bedeuten werden. Mehr denn je sollten daher Sachwerte im Mittelpunkt von Anlageentscheidungen stehen.

Eine Maßnahme, die den Staat nichts kostet, aber allen und besonders dem Mittelstand zu Gute kommt, ist das Entrümpeln der Bürokratie und eine leichtere, verständlichere Steuergesetzgebung. Bis 2011 soll in diesem Bereich der Aufwand um 25 % gesenkt werden.

Ich stehe 2010 positiv gegenüber. Durch die Wirtschafts- und Finanzkrise ist letztlich keine Maschine, keine Straße, keine Brücke etc. zu Schaden gekommen. Und nachdem durch die Konjunkturprogramme sinnbildlich der Stecker wieder in die Steckdose gesteckt wurde, kann es weiter gehen. Wollen wir hoffen, dass aus den Fehlern gelernt wird und die Regierungen der Welt sich auf eine vernünftige Regulierung der Finanzmärkte einigen.



## Rechtsprechung Neues Erbrecht seit dem 3. Juli 2009

### Was hat sich mit dem Erbschaftssteuergesetz zum 1.1.2009 für Sie geändert?

Eine ganz wesentliche Verbesserung ist die Erhöhung der Freibeträge für Vermögen, die vererbt oder verschenkt werden (siehe nachfolgende Tabelle).

Zusätzlich wird den überlebenden Ehegatten ein Versorgungsfreibetrag von 256.000 Euro gewährt, sowie den

Freibeträge ein erstes Gespräch mit Ihrem Steuerberater oder Finanzplaner zu empfehlen.

### Wie hat der überlebende Ehegatte das sonstige Vermögen zu versteuern?

Für das übrige vererbte Vermögen wie etwa Aktien, Rentenpapiere, Geld, Schmuck, PKW etc. gelten die normalen erbschaftssteuerrechtlichen Regelungen mit der Maßgabe, dass Erbschaftssteuer erst dann anfällt, wenn der Ehegattenfreibetrag von 500.000 € überschritten wird, und auch dann ist nur der über dem Freibetrag liegende Wert überhaupt der Erbschaftssteuer unterworfen. Beispiel: Bei einem Gesamtvermögen von 700.000 € müsste der überlebende Ehegatte folglich 22.000 € in der Steuerklasse 1 zahlen (700.000 € abzgl. Freibetrag von 500.000 € ergibt einen Steuerwert von 200.000 € mal 11 %).

### Neue Freibeträge zum Schenken / Vererben ab 2009

	bis 2008:	ab 2009:
Ehegatten	307.000 €	500.000 €
Kinder, Adoptivkinder, Stiefkinder	205.000 €	400.000 €
Enkel	51.200 €	200.000 €
Enkel, deren Eltern gestorben sind	205.000 €	400.000 €
Eltern (Erbschaft)	51.200 €	100.000 €
<b>Erbe Steuerklasse II:</b>	<b>bis 2008:</b>	<b>ab 2009:</b>
Eltern (Schenkung)	10.300 €	20.000 €
Schwester/Bruder	10.300 €	20.000 €
Nichten/Neffen	10.300 €	20.000 €
Schwiegerkinder/-eltern	10.300 €	20.000 €
Geschiedener Ehepartner	10.300 €	20.000 €
<b>Erbe Steuerklasse III:</b>	<b>bis 2008:</b>	<b>ab 2009:</b>
Eingetragene Lebenspartner	5.200 €	500.000 €
Sonstige (auch: Kusinen/Vettern)	5.200 €	20.000 €

Kindern bis zum vollendeten 27. Lebensjahr ein altersabhängig gestaffelter Freibetrag von bis zu 52.000 Euro.

### Welche Veränderungen gibt es bei den Steuerklassen?

Die Steuerklasse 1 für Eltern, Kinder und Enkel wurde nicht verändert. Hier liegen die Sätze zwischen 7 % als Eingangs- und 30 % als Spitzensteuersatz.

Die Steuerklassen 2 und 3 für Geschwister, Neffen und Nichten, Schwiegereltern, geschiedene Ehegatten, entfernte Verwandte und Dritte (Lebensgefährten) sehen bereits einen Eingangssteuersatz von 30 % vor, der dann stufenweise bis auf 50 % ansteigt.

### Wie kann man Erbschaftssteuer sparen?

Bereits zu Lebzeiten können Sie alle 10 Jahre den Freibetrag für Schenkungen an Ehepartner, Kinder oder andere Personen ausschöpfen. Somit reduziert sich nach Ablauf dieses Zeitraums die zu versteuernde Basis. Das bedeutet für Sie, dass Sie Ihren Kindern alle 10 Jahre jeweils 400.000 Euro verschenken können. Wenn der Erblasser innerhalb der 10 Jahre nach Schenkung stirbt, wird der Betrag jedoch in die Berechnung der Erbmasse aufgenommen. Daher ist die rechtzeitige Übertragung von Vermögenswerten und deren sinnvolle Planung wirklich vermögenserhaltend. Speziell bei Immobilien oder unternehmerischen Beteiligungen ist bei Überschreitung der

### Was ändert sich in punkto Immobilien?

Immobilien werden künftig meistens höher bewertet als bisher – mit der Folge einer höheren Erbschaftssteuer. Dies wird durch die höheren Freibeträge zumindest zum Teil ausgeglichen. Ein Haus, das im Privatvermögen steht (Familienheim), kann steuerfrei vererbt werden – unabhängig davon, ob es eine Wohnfläche von 100 qm oder 300 qm hat, ob es 150.000 Euro oder eine Million Euro wert ist. Das gilt für folgende Personen: Ehegatten, eingetragene Lebenspartner, Kinder und Enkel, sofern deren Elternteil (also das Kind eines Erblassers) nicht mehr lebt. Bedingung ist in allen Fällen, dass das Objekt mindestens zehn Jahre lang von den Erben selbst bewohnt wird. Für Kinder und Enkel gilt zusätzlich, dass die Steuerfreiheit nur bis zu einer Wohnfläche von 200 qm greift; Keller, Garage und sonstige Nutzflächen zählen nicht mit. Wird das Familienheim – beispielsweise von der Witwe des Verstorbenen – innerhalb der Zehnjahresfrist verkauft oder auch nur vermietet, so entfällt rückwirkend die Steuerfreiheit.

### Wie wird das Firmenvermögen besteuert?

Erben von Firmenvermögen haben ab sofort ein verbindliches Wahlrecht zwischen zwei Besteuerungsmodellen: Je nachdem, wie lange der Betrieb weitergeführt wird und wie hoch die Lohnzahlungen an die Mitarbeiter über den Zeitraum sind, fällt eine geringere bzw. keine Besteuerung an.

Dies sind einige Anmerkungen zu den aktuellen Änderungen; sie erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Für ihre konkreten Wünsche und Fragen verweisen wir Sie an Ihren Rechtsanwalt oder Steuerberater.

## Pards Mandanten

### Dr. Mitra Pezeshgi – Zahnärztin

Frau Dr. Mitra Pezeshgi, gebürtige Iranerin, absolvierte Ihr Zahnmedizinstudium von 1982 bis 1988 in ihrem Heimatland. Seit 1991 lebt sie in Deutschland und arbeitete in verschiedenen Zahnarztpraxen in Düsseldorf, Hamm und Dortmund, bevor sie im Jahr 2006 ihre eigene Praxis in Dortmund-Kirchhörde eröffnete.

Sie ist Mitglied der deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und der Akademie Praxis und Wissenschaft. Zum Dortmunder Ärztinnenbund gehört sie seit 2006.

Das Sich-Wohlfühlen der Patienten ist ein wichtiger Grundsatz ihres Praxiskonzeptes. Dafür sorgen unter anderem helle und freundliche Farben, die moderne Einrichtung, das Café mit angrenzender Sommerterrasse nicht zu vergessen, und das freundliche Personal in einer persönlichen Atmosphäre. Ein Entspannungsraum mit Massagestuhl und Brainlight Mentalsystem garantiert, dass die schon sprichwörtliche Angst vor dem Zahnarzt gar nicht aufkommen kann. Dabei hilft ebenfalls die schmerzlindernde Behandlung mit einem hochmodernen Lasergerät. Vor allem Kinder lassen sich gerne durch ausgewählte Filme ablenken, die sie direkt am Behandlungsstuhl über einen extra Monitor anschauen können.

Dr. Mitra ist fest davon überzeugt, dass die Ursachen von Zahnerkrankungen nicht allein an den Zähnen zu finden sind. Deshalb arbeitet sie in enger Zusammenarbeit mit Orthopäden, Physiotherapeuten und Heilpraktikern an ganzheitlichen Therapien

„Mir ist die ästhetische Zahnheilkunde ein wichtiger Aspekt meiner Arbeit“, sagt Dr. Mitra. „Mit Bleaching, Veneers und Lumineers sollen meine Kunden Spaß an einem perfekten Lächeln bekommen, getreu meinem Motto: Zähne schön wie Perlen.“



Zahnarztpraxis  
Gothelfstraße 95  
44229 Dortmund  
0231 - 725 05 25



## Sinnig



Katrin Seglitz hat selbst Verwandte im Osten Deutschlands und hat mit ihrem ersten Roman „Der Bienenkönig“ eine sehr gefühlvolle Ost-West-Geschichte geschrieben. Eine Geschichte zweier Brüder, die nicht einmal die Mauer trennen kann. Bis sie fällt. Mit einem ihr ganz eigenen Stil fügt sie Szenen einer Familiengeschichte

zu einem einzigartigen Lesevergnügen zusammen. Ein spannender Roman, der den Leser deutsch-deutsche Geschichte ganz persönlich erfahren lässt.

Katrin Seglitz wurde 1960 in München geboren, hat in München und Tübingen studiert und lebt heute mit ihren drei Kindern in Ravensburg, wo sie als Autorin und freie Mitarbeiterin bei der „Schwäbischen Zeitung“ arbeitet. Außerdem ist sie Leiterin einer Textwerkstatt und Mitglied der Meersburger Autorenrunde und des literarischen Forums Oberschwaben. 2005 erhielt sie den Künstlerförderpreis der Stadt Friedrichshafen.

**Der Bienenkönig**  
Katrin Seglitz, weissbooks

## Gewinnen

### Wie heißt das Gesetz, das die Absetzbarkeit der Krankenversicherung regelt?

Wenn Sie uns diese Frage bis zum 15. Dezember beantworten, können Sie das Buch „Der Bienenkönig“ von Katrin Seglitz gewinnen. Senden Sie die Lösung unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an: gewinnen@pards.de.

Mitarbeiter/innen der pards finanzcoaching gmbh sowie deren Angehörige sind nicht gewinnberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Gewinner ist mit der Veröffentlichung seines Namens auf den Internetseiten und im Newsletter von pards einverstanden.

Die DVD aus dem letzten Gewinnspiel hat Dr. Harald Hoselmann aus Schwerte gewonnen. Wir gratulieren ihm ganz herzlich.

## pards über pards

Liebe Mandanten,  
mein Name ist Maïke John und ich bin seit September für die pards als Finanzanalystin und Assistentin tätig.

Meine Laufbahn im Finanzsektor habe ich im Jahre 2003 begonnen, als ich während meines Studiums der Biologie und Chemie einen Job bei einem der größten Maklerpools Deutschlands bekam, der damals noch auf das Investmentgeschäft spezialisiert war. Diese Tätigkeit machte mir solchen Spaß, dass ich nach meinem Studium im Jahr

2005 dort als Vollzeitkraft begonnen habe.

Anfangs war ich eine Zeit lang als Sachbearbeiterin im Antragsmanagement tätig und wurde dann Leiterin dieser Abteilung. Zu meinen Aufgaben gehörten von da an auch die Prozessoptimierung sowie die umfassende Betreuung unserer Geschäftspartner.

Ende 2007 wurde das Angebotsspektrum

des Maklerpools um den Bereich Versicherungen erweitert. Dieses für mich vollkommen neue Thema begeisterte mich sehr. Also beschloss ich in diesen Bereich intensiver einzusteigen.

Aus diesem Grund habe ich dann etwa eineinhalb Jahre später den Wechsel zur pards finanzcoaching gmbh vollzogen, um dort meine Tätigkeit als Finanzanalystin aufzunehmen. Mit der pards habe ich einen kompetenten Partner gefunden, der mir die Perspektiven bietet, die ich gesucht habe. Die Stimmung und die Professionalität bei pards sind einfach mit keiner anderen Firma zu vergleichen. Deswegen bin ich dort!

Parallel zu meiner Tätigkeit als Finanzanalystin mache ich eine Weiterbildung zur Versicherungsfachfrau, um meine Kenntnisse in diesem Bereich noch weiter auszubilden. Meine bisherigen Erfahrungen aus den Bereichen Versicherung und Investment kommen mir dabei zu Gute.

Ich freue mich darauf, die Mandanten der pards nach und nach kennen zu lernen und ihnen bei Problemen oder Fragen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Herzliche Grüße  
Ihre



## Gelesen

Die beste Zeit,  
einen Baum zu pflanzen,  
war vor zwanzig Jahren.  
Die nächstbeste Zeit ist jetzt.

Afrikanisches Sprichwort

## Veranstaltungstipp Wise Guys

Vor 14 Jahren haben die Wise Guys mit ihrer Bühnenkarriere begonnen. Seitdem hat ihr Erfolg kein bisschen nachgelassen. Die fünf grandiosen Musiker spielen nach wie vor in ausverkauften Hallen. Auf Einladung des Goethe-Instituts tourten sie bereits zweimal in den USA und in Kanada. Neben den fest zum Tourplan gehörenden Shows in Österreich, in der Schweiz und in London trat die Band bereits in Straßburg, Luxemburg und Südtirol auf. Die A-cappella-Band zählt zu den erfolgreichsten Live-Acts im gesamten deutschsprachigen Raum. Je nach Bedarf setzen Edzard Hüneke, Daniel Dickopf, Marc Sahrund und Nils Olfert ihr Können entweder für die Bariton- oder die Tenorstimme ein. Der Bassist ist Ferenc Husta. Die meisten Songs sind von Daniel komponiert und getextet, um die Arrangements kümmert sich Edzard.

„Unsere Musik ist melodischer Pop im weitesten Sinne“, sagen sie. Das Repertoire der Kölner umfasst ein breites Spektrum an unterschiedlichen Stilrichtungen, wie Klassik, Pop, Reggae, Rap, Jazz oder HipHop.

Termine und Tickets:

[www.wiseguys.de/konzerte](http://www.wiseguys.de/konzerte), [www.viagogo.de](http://www.viagogo.de)

